

Türkische BDF in 12/76: Edler Auftr

Üblicherweise finden sich türkische Flinten hierzulande eher im unteren Preissegment. Es geht aber auch anders: Die Flinten von Yildiz rangieren bei Frankonia im Bereich um 2500 bis 3000 Euro, je nach Ausstattung und Modell. Gilt der vergleichsweise gehobene Preis zu Recht? VISIER riskierte einen Blick auf die Yildiz Pro Spezial.

itt



Kennen Sie das auch? Man erblickt etwas zum ersten Mal und spontan entfährt einem ein „wow“. So geht es wohl den meisten, die diese Waffe zum ersten Mal in Augenschein nehmen. Was für ein fantastisches Holz und was für eine tolle Gravur schmücken diese Flinte aus dem Hause Yildiz. Der türkische Waffenhersteller hat seinen Sitz in der Stadt Burdur im Südwesten der Türkei. Pro Jahr werden in der modernen Fabrik bis zu 45 000 Flinten hergestellt.

Die Produktpalette umfasst nicht nur Bockdoppelflinten, sondern auch halbautomatische Modelle und Doppelflinten. Der größte Anteil der Produktion geht in den Export, in über 65 Ländern sind Waffen von Yildiz zu erstehen.

Schlanke Schönheit:

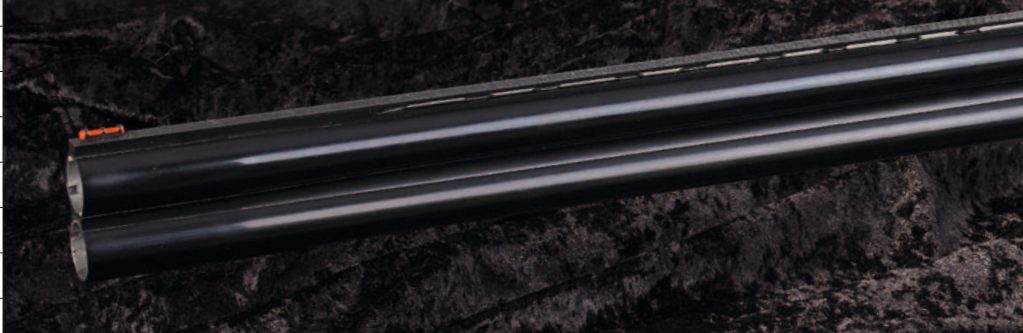
Wenn man sich Pro Spezial anschaut, versteht man, warum Yildiz in den letzten vier Jahrzehnten so erfolgreich war. Die Qualität des Holzes, die Gravuren

Fotos: Marcus Heilscher, Thomas Höfs

Modell:	Yildiz Pro Spezial
Preis:	€ 2883,-
Kaliber:	12/76
Kapazität:	2 Patronen
Länge:	1141 mm
Lauflänge:	710 mm
Schaftlänge:	370 mm
Abzugsgewicht:	1950/2350 g
Gewicht:	3,345 g
Links-/Rechts-Ausführung:	rechts
Ausstattung: Boss-Verschluss, geölter Nussbaumschaft, flächendeckende Gravur von Basküle, Abzugsbügel, Spannhebel und Patentschnäpper, Wechsel-Chokes	

und die Verarbeitung sind für diese Preisklasse einfach erstaunlich. Aber der Reihe nach, die Waffe sei einmal genauer betrachtet. Da steht zunächst das Unboxing auf dem Programm: Yildiz liefert die Waffe in einem schwarzen Hartschalenkoffer aus Kunststoff. Für den sicheren Transport warten die Verschlusschieber des Koffers mit Löchern für ein Bügelschloss auf, als Sicherung vor unbefugter Benutzung. Der Deckel des Koffers

Yildiz fertigt die Pro Spezial in vier Lauflängen. Die Testflinte lieferte Frankonia mit 71 cm langen Läufen.



verfügt über eine Schaumstoffeinlage für den sicheren Transport. Das Laufbündel samt Vorderschaft und der Hinterschaft werden zusätzlich durch Stoffetuis vor Beschädigungen geschützt. Gerade um Kratzer und Druckstellen in diesem hochwertigen Holz zu vermeiden, ist der Gebrauch der Etuis sehr zu empfehlen. Der Pro Spezial liegen fünf zusätzliche Wechsel-Chokes bei, sicher verwahrt in einer kleinen Hartplastik-Box, komplett mit dem komplementären Choke-Schlüssel. Die auswechselbaren Würgebohrungen sind für den angedachten Einsatz vollkommen ausreichend, alle notwendigen Größen sind dabei. Die Waffe wird in

Nussbaumholz geschäftet, die Qualitätsstufe hört auf die interne Hersteller-Gütekategorie Nummer Fünf. Das Holz ist äußerst hochwertig und wurde aufwendig durch ein Öl-Finish veredelt. Durch diese erstklassige Verarbeitung kommen das edle Material und dessen Maserung sehr schön zur Geltung und lassen die Waffe sehr luxuriös wirken.

Um bei den Holzteilen zu bleiben: Der Schaft lässt sich nicht individuell einstellen. Die Passung zwischen Holz und Metall war nahezu perfekt, es war nicht ein Grat oder eine raue Kante zu sehen oder zu spüren. Selbst unter der Schaftkappe



Das zweite Schloss wird bei Yildiz automatisch über den Rückstoß angesteuert. Manuell lässt sich der Lauf anwählen, wenn man die Sicherung seitlich verschiebt.



war alles blitzsauber verarbeitet. Eine Einstellmöglichkeit des Schafrückens ist nicht möglich. Sollte es an irgendeiner Stelle seitens des Schaftes zwicken oder drücken, bleibt einem der Gang zum Schäfte nicht erspart. Eine Tatsache, die man beim Kauf einer nicht justierbaren Waffe unbedingt berücksichtigen sollte.

Die Schaftkappe besteht aus schlichtem Gummi und erfüllt unaufgeregt ihren Zweck – hier sorgten rundum arg großzügige Materialüberstände für das einzige Missfallen in Sachen Verarbeitung. Beim Vorderschaft wählte man beim Hersteller eine Beavertail-Form. Das Fischhautmuster auf Vorderschaft und Pistolengriff ist

gut gearbeitet und gewährt den Händen einen sicheren Halt. Die Basküle dieser Waffe ist silberfarben und laut Hersteller von Hand graviert. Eine Jagdszene schmückt die Basküle und wird umrahmt von einer schönen Liliengravur. Die feine Qualität der Gravur ist in diesem Preisbereich schon eine Ansage. Das Design der

Die Yildiz Pro Spezial im Test auf dem Trap-Stand. Frankonia offeriert alternativ auch das Modell Pro Trap mit sportlicherer Schäftung und 76-cm-Läufen.



HAUTFREUNDLICH
ÜBERALL

BALLISTOL
ES WIRKT.

UMWELTGERECHT

EINZIGARTIG
PFLEGEN



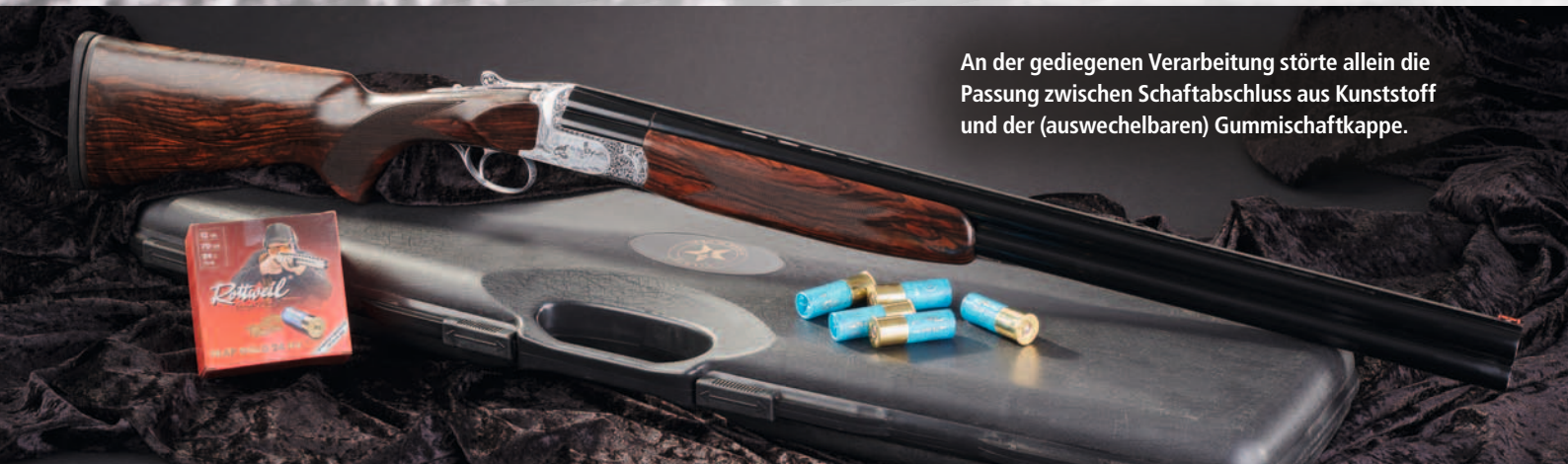
Ballistol Universalöl VarioFlex – das flexible Sprührohr erreicht schnell und einfach unzugängliche Ecken. Es ist sehr fein und punktgenau dosierbar. Das bewährte Universalöl für Metall, Holz, Leder und vieles mehr.

www.ballistol.de | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)



BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

UNIVERSAL-ÖL | **FAHRRAD-PFLEGE** | **STICHFREI** | **KÖRPER-PFLEGE** | **TIER-PFLEGE** | **TECHNIK**



An der gediegenen Verarbeitung störte allein die Passung zwischen Schaftabschluss aus Kunststoff und der (auswechselbaren) Gummischafthappe.

Gravierung deutet auf die eigentliche Verwendung als Jagdwaffe hin. Die Gravierungen finden sich auch auf sämtlichen sichtbaren Metalloberflächen des Vorderschaftes und am Abzugsbügel wieder. Selbst der Verschlusshebel ist fein verziert. Wer auf derart gute Handwerksarbeit in diesem Preisbereich Wert legt, kommt allein schon deswegen an Yildiz kaum vorbei.

Like a Boss:

Yildiz hat sich wie andere namhafte Hersteller beim Verschluss für das Boss-System entschieden. Der Grund für diese Wahl ist ganz einfach, es ist eines der besten verfügbaren Konzepte auf dem Markt. Zwar ist das System aufwändig in der Herstellung, gleichwohl handelt es sich um einen kräftigen Verschluss, der eine langjährige störungsfreie Nutzung verspricht. Ein wesentliches Merkmal des Boss-Designs ist, dass der Verschluss seitlich in den Wandungen der Basküle verriegelt. Die Mechanik hat am meisten beeindruckt, sie ist Perazzi-ähnlich, solide und gut gemacht. Die interne Metallarbeit war ausgezeichnet. Jedes Teil war sauber und abgerundet, so wie es sein sollte. Der selektive Einabzug ist nicht einstellbar und auch nicht als Abzugsgruppe schnell demontierbar. Leider kann man bei diesem Modell auch die Abzugszunge nicht individuell in der Länge einstellen. Yildiz setzt im Bereich der

Sicherung auf eine für Doppelflinten konventionelle Lösung in Form einer Kolbenhalssicherung. Durch das Verschieben des Sicherungsknopfes wird die Waffe ge- oder entsichert. Die Sicherung muss per Hand betätigt werden und wird nicht automatisch ausgelöst. Die Laufwahl von Hand erfolgt ebenfalls über die Browning-ähnliche Schiebeseicherung, die im oberen Bereich des Kolbenhalses integriert ist. Bei der Schussabgabe werden die Schlosse automatisch über den Rückstoß umgeschaltet. Die Abzugsgewichte von rund zwei Kilo sind ausreichend und passend zu dieser Waffe. Die Pro Spezial verfügt über automatische Ejektoren, die

ihren Dienst ohne Murren versehen, während des Praxistests gab es keinerlei Probleme mit dem Auswurf der leeren Patronenhülsen. Die gute Verarbeitung der Waffe setzt sich bei der Brünierung der Läufe und des Verschlussblockes weiter fort. Die Läufe fertigt Yildiz aus 4140er Stahl. Bei dem Testmuster hatten sie eine Länge von 71 cm. Selbstverständlich ist die Flinte für die Nutzung von Stahlschrot zugelassen. Die Verbindung zwischen Monoblock und Laufbündel wirkt solide. Die Verlotung der Läufe ist tadellos, im Inneren sind die Rohre poliert und verchromt. Auf dem Laufbündel thront eine sieben Millimeter breite,

ventilierte Laufschiene, hinter der Mündung gekrönt von einem Lichtsammmerkorn. Der Einsatz ventilerter Laufschiene begründet sich darin, dass bei hohen Schussfrequenzen durch die Wärmeentwicklung es zu diffusen Luftverwirbelungen kommen kann, dem sogenannten Flimmern. Das Flimmern kann sich erschwerend auf die Zielerfassung auswirken.



Fünf bündig mit der Mündung abschließende Chokes gehören zur Serienausstattung, der passende Schlüssel natürlich auch.

Auf dem Schießstand:

Die vorliegende Pro Spezial mit 71 cm Lauflänge hat zur Mündung hin ein Übergewicht. Die Balance ist deutlich nach vorn verschoben, weg vom Mittelpunkt der Waffe. Schultert man die gebrochene Flinte, so muss man höllisch aufpassen, dass sich das gute Stück nicht in Richtung Boden selbstständig

macht. Eine solcherart ausbalancierte Waffe ist natürlich bei der aktiven Schussabgabe schwer zu kontrollieren. Das geringe Gewicht der Waffe von knapp über 3,3 Kilogramm macht die Angelegenheit nicht gerade leichter. Für eine Jagdflinte sind rund 3350 Gramm nicht ungewöhnlich, Sportflinten bringen meistens deutlich mehr auf die Waage. Abhilfe könnten in diesem Fall nur Ausgleichgewichte schaffen, die im Hinterschaft angebracht werden. Na ja, immerhin ist es nachträglich leichter, eine kopflastige Flinte neu auszubalancieren als ein hecklastiges Exemplar – zumindest lautet so der unmissverständliche, betont sportlich geprägte Eindruck eines von mehreren Testern. Die anderen kamen zu dem vor allem mit Blick aufs Jagdliche getroffenen Schluss: Die Flinte ist am dafür üblichen Checkpoint – einen Finger breit vor dem Basiskülscharnier – tadellos balanciert und so fürs Waidwerk optimal, ihr Schwingverhalten absolut im Rahmen des zu Erwartenden. Auch fanden diese Prüfer die Yildiz nicht vorderlastig – tjä, so

verschieden fallen die Urteile aus, je nach Herangehensweise. Die erzielten Treffer waren gut sichtbar, von den getroffenen Scheiben blieb nicht viel übrig. Das montierte Leuchtkorn half bei der Zielführung und wirkte im Visierbild nicht zu dominant. Der Rückstoß bei der verwendeten Trap-Munition von Rottweil mit Vorlagen von 24 Gramm lag im angenehmen Bereich. Die Pro Spezial wurde im jagdlichen wie auch sportlichem Wurfscheibenschießen getestet. Die Stärken dieser Version liegen dabei klar im Jagdlichen. Zum Einsatz bei der olympischen Variante des Wurfscheibenschießens taugt die Waffe wenig, allein durch ihr geringes Gewicht, ihre Schäftung und ihre ungenügende Balance – aber zum Sport ist sie nicht gemacht. Hier sind die klassischen Vertreter für diese Art des Schießens im Vorteil.

Fazit:

Was gibt es am Ende zu sagen? Yildiz bringt mit der Pro Spezial eine Flinte auf den Markt, die in erster Linie einfach toll aussieht, eine gute Verarbeitung auch im

nicht sofort sichtbaren Detail bietet und über eine äußerst solide Mechanik verfügt. Gepaart mit einem wirklich günstigen Einstiegspreis ist dieses Modell eine Empfehlung wert. Mit Blick aufs Sportliche sei eventuell an der Balance gearbeitet, zum jagdlichen Einsatz passt das Setting hingegen einwandfrei.

*Text: Thomas Höfs und
Matthias S. Recktenwald*

Bezug: Das Testexemplar kam direkt vom Importeur (www.frankonia.de), vielen Dank! Der Verkauf erfolgt via Fachhandel sowie direkt über Frankonia.

Das hat uns gut gefallen:

- Feine Holzqualität
- Geschmackvolle Gravur
- Hochwertige Verarbeitung

Das fanden wir weniger gut:

- Schaftkappenpassung
- Keinerlei Verstellmöglichkeiten



Die Passungen zwischen Laufbündel, Basküle und dem Schaft waren ohne Fehl und Tadel. Die Gravuren machten auch bei näherem Hinschauen einen recht hochwertigen Eindruck.